

Belgische Metallgestalter gewinnen Handwerker-Wettbewerb

# KUNSTSCHMIEDE IM RAMPENLICHT

Im Juni bekamen die Flamen Steven und Brecht Dujardyn in Brüssel 3000 Euro für ihren Sieg im Wettbewerb »Ambacht in der Kijker« (Handwerk im Rampenlicht) 2013 überreicht. Damit sind sie die ersten Kunstschmiede, die bei diesem Wettbewerb jemals zu den Nominierten zählten

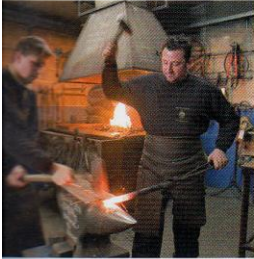


Foto: Dujardyn

Der Einsatz der Brüder Dujardyn zahlte sich aus: Ihr Sieg beim Wettbewerb machte das Kunstschmieden als wertvolles Handwerk sichtbar

Schon Vater Wilfried war Kunstschmied, und der Funke sprang bei beiden Brüdern bereits in jungen Jahren über, sodass sie mit 15 Jahren ihre Schmiedeausbildungen begannen und sich im Laufe der Zeit all das berufsrelevante Wissen aneigneten, dessen sie in Belgien habhaft werden konnten. Später besuchten sie die »Ecole Internationale de la Ferronnerie Française« in Muizon. Die Kunstschmiede Dujardyn Artconcept in Oostrozebeke riefen sie 2001 ins Leben. Der Erhalt von traditioneller Schmiedekunst und -kultur liegt ihnen sehr am Herzen, weshalb die Freude über das mit dem

Wettbewerb »Ambacht in der Kijker« einhergehende Publikumsinteresse besonders groß war.

Die Dujardyns betonen den Wert einer klassischen praktischen Schmiedeausbildung, die jungen Menschen die Kniffe des Handwerks vermittelt, was für den Ausbildungsbetrieb allerdings hohe Lohnkosten bedeute. Sie setzen sich daher für einen Gesetzesentwurf ein, der in Belgien die Ausbildung angehender Schmiede bei einem traditionellen und handwerklichen Betrieb ermöglicht, ohne dass der Meister sein »letztes Hemd hergeben muss«. [www.dujardyn.com](http://www.dujardyn.com) (si)